

Herrliberg, 9. November 2017

## MEDIENMITTEILUNG

---

### **Spassiger Zukunftstag der 4. - 6. Klässler-Kinder bei der EMS-CHEMIE**

**Im Rahmen des nationalen "Zukunftstages" besuchten auch dieses Jahr wieder 35 Kinder von EMS-Mitarbeitern ihre Eltern am Arbeitsplatz. Mit dabei war die jüngste Tochter der EMS-Chefin Magdalena Martullo. Die Kinder durften im Chemielabor, in der Automatik-Werkstatt und im Anwendungstechnikum begeistert mitmachen.**

Am nationalen Zukunftstag nutzen Mädchen und Buben die Gelegenheit, einen Tag am Arbeitsplatz ihrer Eltern zu verbringen und so die Arbeitswelt kennenzulernen. Dieser Einblick soll neben einem besseren Verständnis der Tätigkeit der Eltern als Vorbereitung auf die Berufswelt dienen und die richtige Berufswahl unterstützen.

Gross war deshalb die Vorfreude der 35 Kinder am Donnerstag morgen, als sie ihre Eltern an deren Arbeitsplatz bei der EMS-CHEMIE auf dem Werkplatz Domat/Ems begleiten und ein bisschen "Arbeitsalltags-Luft" schnuppern durften. Am Morgen hiess es entsprechend "Berufskollegen und -kolleginnen treffen", einfache "Vorbereitungsarbeiten" erledigen, "Kopieren", "kleinere Botengänge machen" oder "Dokumente sortieren" – und so den Eltern unter die Arme zu greifen.

Am Nachmittag standen für die EMSer-Kinder dann spannende Einblicke in die Labors und Werkstätten von EMS auf dem Programm: Was braucht es, um einen leuchtgelben Becher aus transparentem EMS-Kunststoff herzustellen? Wie stelle ich einen Knetball her? Oder wie verlötet man einen einfachen elektrischen Schaltkreis mit LED-Lämpchen? Unter der fachkundigen Anleitung der EMS-Berufsbildner und -Lernenden legten die Kinder begeistert selber Hand an und entdeckten ihre praktischen Fähigkeiten und naturwissenschaftlichen Interessen. Auch EMS-Chefin Magdalena Martullo nutzte die Chance, um die Kinder ihrer Mitarbeiter kennenzulernen. Sie freute sich, wie geschickt und begeistert die EMSer-Kinder schon mit den Apparaturen und Werkzeugen umgingen: "Die Freude und das Engagement unserer Mitarbeiter-Kinder erstaunt mich nicht – der Apfel fällt schliesslich nicht weit vom Stamm!", meinte Martullo schmunzelnd. Auch ihre jüngste Tochter nahm am Programm teil.

Manch einer der heutigen EMS-Mitarbeiter oder EMS-Lernenden kam an solch einem "Zukunftstag" zum ersten Mal mit seinem zukünftigen Beruf in Kontakt. Bei EMS arbeiten oft mehrere Generationen und Familienmitglieder. EMS bietet schliesslich 13 verschiedene Lehrberufe zur Ausbildung an und ist mit 140 eigenen Lernenden und nochmals rund 100 Lernenden für Drittbetriebe der grösste Lehrlingsausbildner der Ostschweiz.

\* \* \* \* \*



Magdalena Martullo lässt sich von den EMSer-Kindern zeigen, wie man einen Knetball herstellt.



Stolz zeigen die EMSer-Kinder am Schluss des Zukunftstags ihre selber hergestellten Werkstücke.